Stand: 15.11.2026 19:51:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/13393

"PFAS I: Hilfsprogramm für betroffene Kommunen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/13393 vom 07.09.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 07.09.2026 **Drucksache** 19/**13393**

Antrag

der Abgeordneten **Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

PFAS I: Hilfsprogramm für betroffene Kommunen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Hilfsprogramm für besonders von PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) betroffene Kommunen in Bayern aufzulegen, das umfasst:

– einen bayerischen Sanierungs- und Unterstützungsfonds zur Finanzierung der Sanierung, Beseitigung und Wiederherstellung,
– Soforthilfen für Trinkwasseraufbereitung (z. B. Aktivkohlefilter, Ersatzwasserquellen),
– die konsequente Anwendung des Verursacherprinzips,
– rechtliche Beratung für Kommunen bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
– Unterstützung bei der Planung der Sanierung und Beseitigung des kontaminierten Materials.

Begründung:

In zahlreichen Regionen Bayerns – etwa in Altötting, Manching, Burgkirchen oder Friedberg – ist die PFAS-Belastung von Böden, Grund- und Oberflächengewässern bereits seit Jahren ein massives Problem. In manchen Orten überschreiten die Werte die gesundheitlichen Leitwerte um das Hundert- oder gar Tausendfache. Betroffene Kommunen sehen sich vor immensen technischen und finanziellen Herausforderungen: Trinkwasser muss aufwendig gefiltert werden, belasteter Bodenaushub verursacht für Kommunen nicht tragbare enorme Kosten, Sanierungsmaßnahmen ziehen sich über Jahre und niemand weiß, wohin mit den kontaminierten Böden oder ob genügend Material da ist, um die betroffenen Stellen danach wieder zu füllen. Ohne finanzielle und organisatorische Unterstützung durch den Freistaat sind die Städte und Gemeinden nicht in der Lage, diese Aufgabe zu bewältigen. Gleichzeitig ist es nicht akzeptabel, dass Bürgerinnen und Bürger durch höhere Gebühren oder Steuern allein für diese Altlasten aufkommen. Ein Hilfsprogramm mit Soforthilfen, einem Sanierungsfonds und konsequenter Anwendung des Verursacherprinzips ist daher dringend erforderlich und nötig, bevor sich die Ewigkeitschemikalien weiter ausbreiten und die Sanierung dann noch teurer und aufwändiger wird.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.